

**G - Ch**  
**Fischenthal**  
**1920**



sollte unsere Gemeinde von diesem Leinwandmarkt auf nicht völlig  
 aufhört bleiben. Am 6. Novbr., am Donnerstag vor dem Reformationsfes-  
 tey und mit der Zeit die Besondere Bedenken, daß die Tücher im Stille von  
 Hrn. Egli, Lichten u. Strot im Boden nicht abgehen. Der Handel war  
 das für. In unermesslicher Weise, wie wir die vorerwähnten Tücher  
 mit den bereits bekannten und für den Verkauf in der ganzen  
 Gemeinde setzen, in die Länge zu auf bis Füllstand in Abwesenheit  
 geschehen werden, so daß eine starke Verkürzung der Tücher zu  
 befürchten war. Auf demselben sey eine strenge Aufsicht zu nehmen,  
 das Maß der vorerwähnten Tücher zum Anhalten festzusetzen, als  
 gut und gründlich darin zu sein, unter alle Stille, in dem Maße die  
 bekannten Preise zu setzen, so wie in den Tüchern u. Grundstücken u. so-  
 füglich, aber auch in einigen Tagen zu sein, auf in dem Füllstand  
 für die Tücher nicht abgehen. Das vorerwähnte Maß mit dem Boden zu sein  
 dorthin hin zu gehen, daß die Verkürzung, möglichst  
 auf dem mit gemessenen Füllstand, das in dem Füllstand in dem Maße  
 auf dem auf zu sein, die Tücher zu sein nicht fest zu sein. Das  
 Gesetz Füllstand würde ein wenig zu sein und unter die Tücher-  
 füllung, die gut zu sein zu sein, würde ein Tücher auf auf-  
 gestellt. So hätte man wieder Verkürzung von sich aus vermeiden werden.

Am 14. Aug. auf dem 1. Fall, am 20. Novbr. würde die Tücher  
 bei Hrn. Egli im Hofe zu sein, es sei das man auf sey zu  
 werden, was die Verkürzung ist. Und es sei die Tücher zu sein, nicht  
 alle Tücher, auf das Tücher abgehen werden. So man sich zu sein  
 sein die Tücher zu sein zu sein, die Tücher zu sein  
 am die Tücher zu sein zu sein. So man die Tücher zu sein  
 Tücher zu sein zu sein; das auf Ablauf der Tücher zu sein  
 trotz gründlicher Inspektion, als die Tücher zu sein zu sein  
 dem Maß zu sein, bei diesem die Tücher zu sein zu sein  
 sein. Hr. Egli hat sich nicht mehr zum Abfließen der Tücher  
 standes auf zu sein, das auf völlig auf dem Tücher zu sein  
 werden sein. Tücher und Tücher, das die Tücher zu sein, zu sein  
 das zu sein, die Tücher auf die Tücher zu sein zu sein  
 abfließen und das auf dem Tücher zu sein zu sein. Tücher  
 Tücher zu sein zu sein bei diesem die Tücher zu sein zu sein  
 dem zu sein zu sein, als auf die letzten Tücher zu sein  
 auf zu sein zu sein zu sein.





Das erste Decennium des Verkehrsverein Fischenthal  
1904-1914

Vortrag von Aktuar J. Thalman, gehalten anlässlich der Generalversammlung vom 16. Decbr. 1914 in der Blume Fischenthal.

Wir haben heute am Tisch. Das vergangene Jahr sind die Gründung des Verkehrsvereins Fischenthal in neuem Sinne sich zu zeigen, nicht bloß zu erwarten auf all das, was im Jahr. Das Vereins in dieser allerdings relativ kurzen Zeit geleistet worden ist. Man ist nicht fähig diese Aufgabenerfüllung, so bin ich nicht dessen wohl bewußt, daß mein Bericht zu dem Ende schreiben werden wird und bitte ich das wegen zum Vereins ungenügend. Muss ich. Über die vorstehenden Hilfe Zeit bis anno 1901 mitteilend kurz fassen.

Man ist in dem Ermessen und Loben können, so war unperfekt. Es ist bereits in dem ersten Jahresberichte in seiner Zeitverfassung bemerkt und zum Wissen die Ansichten von H. Gallmann für richtig erachtet sein. Das Fischweil geschick von 536 bis 850 zum Hingehen, um das zum Zinsigen. In dem Jahre 981 bis 982 vom Jahr der Fischweil Kolonien von Kempten, Abt zu H. Gallmann, in dem Jahre; der Hof der selben stand auf einer jenen Zeit. Diese Abhängigkeit von Kloster H. Gallmann brach es wohl nicht sich, daß sich der Zeit der Pilger aus dem Klosterstand von H. Gallmann zu über Fischen, das Höchli und dem Fischweil auf Kemptenweit und weiter nach Fischenthal kamen. Gehten zuerst nach dem Namen Pilgerweg für einen Fußweg in der Nordostseite des Höchli. Das Jahr nach dem in der Justiz zum Weg in dem Jahre die einzige Pilgerweg in dem Jahre. Als für die Fischweil wurde Fischweil in Fischenthal. Zuerst waren die Pilger nicht immer über Land und über Land in dem Jahre in der Kloster. In dem Jahre 1419 wurde Pilgerweg durch die Straße Lommers, genannt der böse Loh von Lommersberg um Höchli und im Hinterland zum Weg überfallen, brennt und einige Totopfergaben! Aber auf die Lommers der Fischweil offener man den Fremden gegenüber nicht immer gut gesinnt gewesen zu sein. Das ist der Abt von Fischen zu 300 Jahre später, im Jahre 1421, unzulässig, über den Wasser zu Fischweil wegen dessen Fischweil im freundlichen Verhalten gegenüber den Fremden und Fischweil den Weg zu fassen! Nicht ist die Sache unzulässig und unzulässig





gebildet wurde, konnte der gewählte Kassier Jun. Emil Keller bereits  
 einen Mitgliedsbeitrag von 75 Mark und einen Kassabestand von 143 fr  
 50 erhalten, ein Zins von der im ersten halben Jahr. Als Jun. 1907  
 der Mann in der vorgesch. Anweisung vgl. Anweisung  
 derjenigen Verkäufe, welche genügt sein, den Vorposten  
 zu finden und für den Rest und für den Rest der Aufstellung in der  
 so weit als möglich zu gestalten. Diese Jun. 1907 wurde zu ver-  
 weisen der Kolonne in Zinsen, Anweisung für den, Anweisung  
 von Anweisung und Anweisung, Anweisung und Anweisung  
 von Anweisung gebogen für den Rest und für den Rest.  
 Zu Anweisung dieser Anweisung wurde eine 15 glänzende Vorposten  
 Anstellung. Anweisung und Jun. 1907

1. Robert Spörri, St. Gallen, 1/10/10/10 1907 bis auf Anweisung
  2. Jean Thalmann, Buchhändler, Abt. 1907 - - -
  3. Emil Keller, Polizei, St. Gallen 1907 - 1910 (Anweisung)
  4. Arnold Schaufelberger, Ingenieur, Sarnen 1907 - 1908
  5. H. Flamm, Arzt, Müllers 1907 - 1908
  6. Paul Lenz, Anwalt, in St. Gallen 1907 bis auf Anweisung
  7. S. U. Berger, St. Gallen, in St. Gallen 1907 - 1908 (gestorben)
  8. Albert Diggelmann, Buchhändler 1907 - 1909
  9. Alfred Oschwald, St. Gallen, St. Gallen 1907 - 1908 (Anweisung)
  10. Ernst Hausman, Buchhändler, St. Gallen 1907 bis auf Anweisung
  11. Jean Peter, Buchhändler, in St. Gallen 1907 - - -
  12. Leon Dierz, Buchhändler 1907 - 1909 (gestorben)
  13. Alfred Düringer, Buchhändler 1907 - 1910 (Anweisung)
  14. Albert Meier, Buchhändler, in St. Gallen 1907 - 1908
  15. Konrad Lenz, von St. Gallen, St. Gallen 1907 bis auf Anweisung.
- Zu Ende der Jun. 1907 folgende Jun. in der Vorposten sind:
- Hoch. Spörri - Knecht in St. Gallen 1908 bis auf Anweisung
- Arnold Knecht zum St. Gallen 1908 u. 1913
- Hoch. Schaufelberger in St. Gallen (St. Gallen) 1908 - auf Anweisung
- Hoch. Düringer - Bodmer, Müllers 1909 - - -
- Edwin Furrer, St. Gallen, St. Gallen 1909 - 1910 (gestorben)
- Arnold Meier - Dierz in St. Gallen 1909 - auf Anweisung
- Jean Reiser, Gemeindevorstand, St. Gallen 1910 - - -
- Eduard Reiser, in St. Gallen 1911 - 1912 (gestorben)
- Adolf Furrer, St. Gallen, in St. Gallen 1911 - auf Anweisung
- Adolf Düringer, Buchhändler, St. Gallen 1913 - - -
- Otto Müller, Gemeindevorstand, St. Gallen 1914 - - -

Als Präsidenten wirkten:

Hr. Robert Spörrli - Stett von der Gründung 1902 - 1911

• Conrad Leu - von Neu zum Zülten von 1912 an

Die Administration lag offentlich Jahren bezeugt:

Hr. Arnold Schuepfbeger, Mylauer altan unferend der Gründungszeit und von da an Hr. Martin vortrud J. Theobalden.

Die Kuffinspalle warf Hr. Emil Keller, Polizist, von der Gründung bis 1910 in. von da an Hr. Ernst Haus am an, Polizist der selben.

Die Präsidentsen der Aufsichtungen unferend von:

Hr. J. U. Berger Fürstmann von 1902 - 1908

• Simon Dienz im Hümmann von 1908 - 1914

• Edwin Frenn, Laufen von 1909 - 1912

• Jak. Sigrist, Obermünster von 1915 - 1917

Der Vorstand bemüht sich seines Amtes in 59 Vorstandssitzungen und 29 Gemeinderatssitzungen. Nicht nur er fand er über die bemerkte Unterstützung, selbst seine Sitzungen hätten oft wieder dem Mangel an Teilnehmern. Aber wie reizig es war dem Vorstand vollauflich beizutreten, um Gemeinderatssitzungen zu halten er oft am Jutwaffe, so man z. B. einen Vorstandung im Juli von 10 Mitgliedern der Vorstandes besetzt, nicht nur durch die Arbeit sondern die Mühe war, die Vorstandungen reiz zu setzen! Das oft wurde mit Leidenschaft besprochen, das 3. wurde die ganze Arbeit, die das das größte Jutwaffe an den Lausstellungen im Jahre Morning füttern, nicht abzugeben und glückselig. In dem ersten Jahre von besuch der Laufen der Vorstandungen und dem letzten Gemeinderat sind fast alle für die Arbeit mitzuführenden seinen Kollegen damit, "sie wurde wohl wenig von mir!" trotz all dem arbeiteten die Vorstandsmitglieder ununterbrochen, dem gestandenen Zirkulationsgenuss, der sich am absehenden der kritischen Anmerkungen zu können. Ein Anwesenheit verfiel der Vorstand auf Verlassungen zu gründen der Freunden und Günstigen. Die kamen in unsern kleinen Büchlein zu Ausführung. Damit im ersten Jahre seinen Laufen das konnte der Morning in der Verwaltung des Obfist C. Krüchli dem Vorpost übergeben. Dauselben folgten solche an den Lungenmutterstraße, am Züchli, am der Zültenstraße, gegen den Laufen, Fisch - Laufen und einen ganzen Reihe Morning alter, so dass man in heute in der Gemeinde wohl über 50 Büchlein besitzen. In der Folgezeit erfolgte die Ausführung der Mitglieder des Vorstandes von Laufen für den Morning. Bis 1914 spendete Hr. Josef Lenn die benötigten Lötter für ca





Dem letzten demütigen Zerbücher wieder des Fürstenerzherzogs des  
 Bischofs in 500 Exemplaren gratis beigelegt. Von im August  
 1907 wieder über die Erziehung der Kinder "Zug des Zierger  
 Oberland" werden in Brück im Jahr 1910 von Verlagsverein  
 des Oberlandes neu veröffentlicht, nach illustriertes Brieflein dem Weg  
 in die Welt übertragen. Höchstens ist in dieser Publikation sehr gut be-  
 arbeitete worden und sind einige gute Bilder übertragen.  
 Die Kopien werden dem Zug zugewandt. Einzig der Verleger hat  
 gedruckt werden. Gleich nach dem Zug des Zierger sehr gute Drucke sind  
 von ihm neu veröffentlicht. Der Wert beträgt von einem Gesamtwert  
 liegt von 5000 Exemplaren nach ca 2000 Stück. Um dem Zug sehr  
 alle diese Verleger zu bringen, weshalb man im Jahr 1911 ein ganzes  
 Plakat mit mehreren Vollbildern zum Zweck der Fortbildung in  
 einem Auflage von 4000 Stück. Leider ist der selbe auch bei Ver-  
 lagern.

Im Februar ist der Gebirg sehr lang bei der Arbeit in  
 dem von Verlagsverein des mittlern Bischofs 1909 heraus gegeben  
 Zierger Zug des mittlern Bischofs, sein wichtig im Erziehung der  
 des Bischofs und Zierger Oberlandes, welches im Jahr 1908 von  
 für den Verleger sehr ist. Im Jahr 1908 erschien der  
 kleine Zug des Zug, heraus gegeben in vier Exemplaren  
 dem dem Verleger sehr. Verlegerverein, in welchem im Jahr  
 ebenfalls neu ist.

Als eine große Arbeit der Herrn Dr. Götter in Fritz Heger von  
 Lage die Herrn Orell Friesli in Zürich im Jahr 1911 des  
Erziehung der "Zug des Zierger". In dieser Publikation sehr ist  
 gut ist.

Es ist bei dem Zug des Zug von Herrn Verleger von dem  
 Verleger, für den Zierger Oberland sein Erziehung der  
 Absatz 1: 25000 heraus gegeben. Erst im Jahr 1916  
 die Angelegenheit sehr ist gegeben worden, daß die  
 dem und g. sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr  
 die Arbeit sehr im Jahr dieses Jahr sehr gut ist  
 Verlegerverein, als das Werk das Gesamtwerk dem Verleger  
 schließlich werden in dieser Absatz sehr ist. Leider  
 sehr ist und dieses Buch sehr sehr sehr sehr sehr sehr  
 sehr ist gegeben. Hoffen wir, daß dieses Jahr sehr sehr  
 sehr ist!















gewalts gabeisat, bez uftwinda mir in fing allfellen die vinn  
 y wofäligen Bureauslugen, mifom die intempore Hätigkeit  
 winder ein paar Mitarbeiter vollftändig in einigen mifgig  
 Hufe dem y wofen y ungen gubne Zernete y mündend munda.  
 dem laften dem, wofte Aunfande, begnügen die jüder  
 dunnit, duff die, foriel in dem Hefte die jüder fing alle an liegt,  
 mit wofte an dem bey munden Horte, auf duff der Horte munden  
 Fifftul jän und ju duffen den als mien wofolymife Justi-  
 tuten ein fure Gemeinde!

dem Horte munden Fifftul blife und gedufe und mit jän  
 die Horte munden die jüder Obermunde und das wofolymife!  
 die lute jüf!

---

